



Dezemberzeit - Weihnachtszeit



Du schöne glitzernde Dezemberzeit
bringst Weihnachten uns vorbei.

Alle Jahre wieder
wandeln wir in deiner Spur.
Singen alte neue Lieder und
Denken an die göttliche Natur.

Monika Minder

Fröhliche, erholsame Weihnachtstage
und einen gelungenen Start in das Jahr 2012
wünschen Ihnen und Ihren Familien

Ihr Thomas Arnold, Bürgermeister

Ihr Siegfried Weinert,
Ortsvorsteher Holzhausen

Ihr Stefan Fischer,
Ortsvorsteher Altgeringswalde

Ihr Frank-Peter Arnold,
Ortsvorsteher Aitzendorf

Ihre Maria Müller,
Ortsvorsteherin Arras

Entscheidung Salz oder Splitt!?

Oft werde ich von Bürgern darauf hingewiesen, bei Schnee- und Eisglätte nicht so viel Salz zu streuen, Splitt ist doch viel besser.

Dieser Sache bin ich einmal nachgegangen. Im Ergebnis muss ich sagen, beides ist gut. Bei Eis- und Reifglätte ist Splitt wirkungslos. Unfallanalysen bestätigen, dass mit abstumpfenden Streustoffen nicht das Maß an Verkehrssicherheit erreicht werden kann wie mit Auftausalz. Im Gegensatz zum Auftausalz beseitigen abstumpfende Stoffe die Glätte nicht, sondern vermindern die Glätte lediglich vorübergehend. Der für den Bremsweg und die Fahrstabilität maßgebende Kraftschluss zwischen Fahrzeugrad und Fahrbahn wird damit nur geringfügig verbessert.

Probleme mit abstumpfenden Streustoffen:

- hoher Streustoffbedarf, etwa zehn- bis zwanzigfache Menge
- Umweltgefährdung durch Ablagerung von Streumaterial in Grünbereichen
- Aufhöhung von Seitenstreifen und dadurch erschwelter Wasserabfluss
- Glasbruch und Lackschäden durch hoch gewirbeltes Grobkorn
- vorzeitiger Verschleiß der Fahrbahnmarkierungen durch schmirgelnde Wirkung
- Verstopfen von Entwässerungsanlagen, Einlaufschächten und Rohrleitungen, hoher Reinigungs- und Entsorgungsaufwand
- Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit
- Staubentwicklung mit Gesundheitsgefährdung
- Schwermetallgehalte
- Entsorgungsprobleme (Sondermüll)

In der Schweiz wurde im Auftrag des Bundesamtes für Straßen die Studie »Salz- oder Splittstreuung im Winterdienst« für den Winterdienst innerorts durchgeführt. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass dem Winterdienst mit Salzstreuung in Kombination mit der Nullstreuung eindeutig der Vorzug zu geben ist. Die Splittstreuung kommt in der Schweiz nur noch in Ausnahmefällen, z. B. in Wintersportorten in Frage.

Sehr geehrte Einwohner von Geringswalde, ich versichere ihnen, dass die Stadt sorgsam mit Streumaterialien egal ob Salz oder Splitt umgeht, aber an wichtigen Verkehrsbereichen wie z. B. Kurven und Bergen ist das Streuen von Salz unvermeidbar.

Bleibt nur noch zu hoffen, dass der Winter nicht ganz so streng wird und wir uns an der weißen Pracht erfreuen können.

Ihr Thomas Arnold, Bürgermeister



Weihnachtsbäume

Am Samstag, den 17. Dezember 2011 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich in der Fröhne, Ortsausgang Hoyersdorf in Richtung Aschershain einen Weihnachtsbaum selbst zu schneiden. Das Parken entlang der Wege ist auf eigene Gefahr erlaubt.

*Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstrevier Mittweida
Am Landratsamt 3 · 09648 Mittweida*

Geringswalder Wochenmarkt

Unser Wochenmarkt geht in die Winterpause. Letzte Gelegenheit zum Einkauf ist am **Freitag, dem 23. Dezember**. Im neuen Jahr beginnen wir am **6. Januar 2012**.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
SB Böhme

Fotoausstellung zeigt Impressionen vom Biwak und den Gefechtsdarstellungen anno 1813 in Gersdorf

Vom Biwak mit Gefechtsdarstellungen vom 10. bis 12. 6. 2011 sind mehr als 2000 Fotos entstanden. 110 werden öffentlich gezeigt. Die Idee einer Fotoausstellung war geboren. Heinz Thieme, die Waldheimer Fotofreunde sowie Michael Drescher haben die Fotos für die Ausstellung ausgewählt und organisiert.

Die Ausstellung wird im Rahmen des Städtebundes SachsenKreuz seit Ende November bis Ende Dezember 2011 im Rathaus gezeigt.

Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **6. Dezember 2011** in der Zeit von 17.00–18.00 Uhr.
Weinert, Friedensrichter

IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: 16. Dezember 2011
Fotos: Stadtverwaltung,
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur+Dresdener
Straße 184 · 09326 Geringswalde
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01 Telefax: (03 73 82) 1 22 76
E-Mail: grafik@heinicke.de
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:
Der Bürgermeister

Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan Dezember 2011

Ortsfeuerwehr Geringswalde

13. 12. 2011, 19.00 Uhr

Schulungsdienst

17. 12. 2011, 18.00 Uhr

Weihnachtsfeier

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

13. 12. 2011, 19.30 Uhr

Jahresabschluss

Ortsfeuerwehr Arras

9. 12. 2011, 19.30 Uhr

Jahresabschluss

Löschgruppe Holzhausen

9. 12. 2011, 19.30 Uhr

Jahresabschluss

D. Haas, Gemeindefeuerleiter

Der Winter kommt bestimmt...

Wenn der erste Schnee fällt und die Temperaturen den Gefrierpunkt erreichen, muss festgestellt werden, dass sich einige Grundstückseigentümer immer wieder schwer tun, ihrer gesetzlichen Räum- und Streupflicht nachzukommen.

Deshalb möchten wir nochmals auf einige Schwerpunkte aus der Straßenreinigungssatzung der Stadt Geringswalde hinweisen:

- Die Verpflichteten haben bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer Breite, dem ihr Grundstück anliegt, zu räumen und abzustumpfen.
- Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind dies die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Be-

sitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke.

- Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.



- Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- Festgetretener oder auftauender Schnee ist soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.
- Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.

- Die Räum- und Streupflichten gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schnee- und Eisglätte jeweils unverzüglich zu erfüllen.
- Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode wieder zu beseitigen.

Sollten spezifische Fragen zur Räum- und Streupflicht bestehen, erteilt das Amt für Finanz- und Bauwesen oder der Sachbereich für Sicherheit und Ordnung bei der Stadtverwaltung Geringswalde gern Auskunft. Die Satzung

über Straßenreinigung und Winterdienst (Straßenreinigungssatzung) der Stadt Geringswalde ist im Internet www.geringswalde.de unter der Seite Verwaltung & Politik – Satzungen veröffentlicht.

Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

3. Oktober 2011

Im OT Altgeringswalde, auf der Dresdener Straße Höhe Hausgrundstück 183 beabsichtigte ein PKW Chrysler gegen 18.20 Uhr nach links in ein Grundstück abzubiegen. Ein nachfolgender PKW Ford befand sich zu diesem Zeitpunkt bereits im Überholvorgang und es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 2.000,00 Euro.

7. Oktober 2011

Gegen 13.05 Uhr befuhr ein PKW Ford in Geringswalde die gerade verlaufende Dresdener Straße in Richtung Altgeringswalde. In Höhe des Hausgrundstückes 1 befand sich eine Fußgängerin, welche beabsichtigte, die Straße unter Benutzung der Lichtsignalanlage zu queren. Die Seh- und Körperbehinderte Fußgängerin erkannte vermutlich das Farbzeichen »Rot« für Fußgänger nicht und querte die Straße. Ca. Mitig der Fahrbahn wurde die Fußgängerin von dem PKW Ford erfasst und verletzt.

15. Oktober 2011

Im Zeitraum 14.10., 15.30 Uhr und dem 15.10.2011, 7.30 Uhr entwendeten unbekannte Täter von einem auf dem Großsteichparkplatz abgestellten PKW Skoda, dass hintere rechte Rad. Es entstand ein Diebstahlschaden in Höhe von ca. 70,00 Euro.

17. Oktober 2011

Unbekannte Täter entwendeten im Zeitraum 16.10.2011, 17.00 Uhr und dem 17.10.2011, 7.00 Uhr aus der Gartenanlage »Heimaterde« im OT Dittmannsdorf ein Kupferstromkabel, sowie aus einem verschlossenen Geräteschuppen eine Motorsense Typ »Matrix BMS 900«. Es entstand

ein Diebstahlschaden im Wert von ca. 435,00 Euro und ein Sachschaden in Höhe von 70,00 Euro.

20. Oktober 2011

Gegen 4.00 Uhr geriet eine an der Fassade eines Mehrfamilienhauses auf der Erich-Zeigner-Straße stehende Mülltonne in Brand. Die Freiwillige Feuerwehr Geringswalde kam mit 16 Kameraden zum Einsatz. Diese konnten den Brand schnell löschen und ein Übergreifen des Feuers auf das Haus verhindern. Nicht verhindern konnten sie allerdings, dass die Hausfassade stark verrußt wurde. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Euro. Die Evakuierung des Mehrfamilienhauses war nicht notwendig. Personen kamen nicht zu Schaden. Nach dem vorläufigen Ermittlungsstand könnte die Mülltonne durch das Einfüllen heißer Asche in Brand geraten sein.

30. Oktober 2011

Ein Anrufer meldete gegen 1.40 Uhr, dass sich eine Person im Großteich schwimmen befindet und er diesen nicht aus dem Wasser bekäme. Aufgrund dieses Notrufes kamen Polizei mit Fährtenhund, Schnelle Medizinische Versorgung, Freiwillige Feuerwehr zum Einsatz. Die Suche nach der Person im Großteich blieb erfolglos. Nunmehr wurde die Ermittlung wegen missbräuchlicher Benutzung des Notrufes aufgenommen.

2. November 2011

In den Morgenstunden musste festgestellt werden, dass versucht worden ist, die Lagertür des Norma-Marktes an der Rochlitzer Straße aufzubrechen. Bei dem versuchten Einbruch entstand ein Sachschaden von ca. 1.500,00 Euro.
Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung



Blutspenden – besonders vor Feiertagen wichtig

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es steht eine Reihe von Feiertagen vor der Tür. In einigen Bereichen gibt es aber keine Ruhe und Besinnung, zum Beispiel in den Unfallstationen der Krankenhäuser. Für viele Verunfallte werden hier Blutkonserven benötigt. Deshalb denken Sie bitte daran: während Sie in Ruhe feiern, kann ein

Teil Ihres Blutes – schon lange vorher gespendet – lebensrettend eingesetzt werden. Nach der allgemein guten Resonanz auf die Aufrufe zur Blutspende konnte auch in diesem Jahr wieder vielen kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Im Namen dieser Patienten sagt der DRK-Blutspendedienst herzlichen Dank.

Das Rote Kreuz wünscht allen Blutspenderinnen und Blutspendern eine schöne Weihnachtszeit und für 2012 alles Gute! Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue.

Der letzte Blutspendetermin dieses Jahres findet statt

**am Freitag, den 9. 12. 2011,
von 15.00–19.00 Uhr
im »Neuen Anker« Geringswalde,
Altgeringswalder Straße 4**



- Frau Erika Müller · 99 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Hildegard Dathe · 93 Jahre**
aus Dittmannsdorf
- Frau Dora Insel-Bruhn · 92 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Annelies Schönfeld · 92 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Kurt Schmidt · 89 Jahre**
aus Holzhausen
- Frau Klara Stephan · 89 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Heinz Hofmann · 88 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Lieselotte Trabert · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Ingeburg Müller · 86 Jahre**
aus Altgeringswalde
- Frau Ilse Knoblauch · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Christa Reichenbach · 86 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Henry Sonntag · 85 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Susanne Richter · 85 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Siegfried Knoch · 84 Jahre**
aus Altgeringswalde
- Frau Irmgard Eck · 84 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Walter Haas · 84 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Harry Schuricht · 84 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Brigitte Günther · 83 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Johanna Egermann · 83 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Christine Dietze · 83 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Helga Walther · 82 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Thea Zimmer · 82 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Marianne Thiele · 82 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Werner Schädlich · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Annelies Naumann · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Wolfgang Merkwitz · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Helga Hübler · 81 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Christa Fischer · 80 Jahre**
aus Geringswalde
- Frau Christa Arnold · 80 Jahre**
aus Holzhausen
- Frau Gerda Dehmel · 80 Jahre**
aus Geringswalde
- Herrn Hans-Christian Roscher · 80 Jahre**
aus Geringswalde



Grundstücks- ausschreibung der Stadt Geringswalde

Die Stadt Geringswalde schreibt das Grundstück **Holzhausen Nr. 13** in **09326 Geringswalde** zum Verkauf aus. Die Höhe des Mindestgebotes beträgt auf der Grundlage eines Gutachtens über den Verkehrswert **38.000 Euro**.

Das Grundstück ist mit einem eingeschossigen Gebäude in Fachwerkbauweise bebaut. Dieses ist nicht unterkellert. Das Dachgeschoss ist ausbaufähig. Das Gebäude ist freistehend mit einem angebauten Schuppen. Das Objekt wird gegenwärtig von der Stadt Geringswalde als Bürgerhaus genutzt. Für den Bereich des Objektes ist kein rechtskräftiger Bebauungsplan vorhanden. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben ist nach § 35 BauGB zu beurteilen.

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein Einzeldenkmal. Es besteht die Möglichkeit, für die Sanierungsmaßnahmen Sonderabschreibungen wegen Denkmalschutz nach § 7i oder 10f EStG in Anspruch zu nehmen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Erwerber.

Das genau bezifferte Gebot richten Sie bitte bis zum 31. 1. 2012 an die Stadtverwaltung Geringswalde. Für Rückfragen und Vereinbarungen von Besichtigungsterminen steht Ihnen die SB Liegenschaften (037382 80633) bei der Stadtverwaltung Geringswalde zur Verfügung.

Arnold, Bürgermeister



Mülltonnen im Winter



Tipps und Informationen zur Abfallentsorgung in der kommenden Wintersaison

Der vergangene Winter war schneereich und hat die Abfallentsorgung in Atem gehalten. Für den nächsten Winter möchten wir Ihnen einige hilfreiche Tipps zur Abfallentsorgung geben.

Der Winterdienst und die Müllwerker mit den Entsorgungsfahrzeugen werden ihr Möglichstes tun. Trotzdem können Einschränkungen und Behinderungen auftreten. Im Vordergrund steht immer ein gefahrloses Handeln. Von den Entsorgungsfahrzeugen darf keine Gefährdung für Mensch und Sachgüter ausgehen.

Ziel ist, aufgrund von Schnee und Eis ausgefallene Touren innerhalb von vier Werktagen nachzuholen. Ist das nicht möglich bitten wir, die Abfallbehälter zum nächsten Entsorgungstermin laut Abfallkalender bereitzustellen.

Bei widrigen winterlichen Bedingungen empfehlen wir, die Abfallbehälter oder zugelassene blaue 80-l Restabfallsäcke zur nächstgelegenen Hauptstraße zu bringen. Dort ist die Wahrscheinlichkeit der termingerechten Abholung

höher, weil der Winterdienst die Räumung von Hauptstraßen bevorzugt. Kennzeichnen Sie Ihre Restabfallbehälter und die Gelben Tonnen, um Verwechslungen auszuschließen.

Zugelassene blaue 80-l Restabfallsäcke helfen Entsorgungsengpässe bei der Restabfallentsorgung zwischenzeitlich zu überbrücken. Diese Säcke können dann zusätzlich neben den Restabfallbehältern zur Abfuhr bereitgestellt werden, wenn die Straßen wieder befahrbar sind. Restabfallsäcke können auch zu den Ausweichstellplätzen gebracht werden. Altpapier gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons können am Abfuhrtag neben der Papiertonne bereitgestellt werden. Gleiches gilt auch für die Gelben Tonnen. Wenn diese nicht ausreichen, können durchsichtige Säcke zusätzlich gefüllt und bereitgestellt werden. Die Entsorger nehmen Wertstoffe in Säcken oder gebündelt neben den Behältern mit.

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren vom Vortag, gegebenenfalls schon die Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze sind auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de auf der Startseite unter der Rubrik »Aktuelles« abrufbar.

Treffen Sie vor Ort auf dort nicht aufgeführte Unregelmäßigkeiten, bitten wir, uns zu informieren. Dann können wir mit Ihnen und dem entsprechenden Entsorger Lösungen finden.

Zögern Sie die letzte Mindestentleerung nicht bis Ende Dezember hinaus. Die Tour könnte aufgrund von Eis und Schnee ausfallen. Deshalb auf Nummer sicher gehen und zu einem zeitigeren Entsorgungstermin die Abfallbehälter bereitstellen.

Weitere Fragen beantworten die Abfallberater Solveig Schmidt Tel. (03731) 26 25-41, Karla Zapel 26 25-42 oder Thomas Granz 26 25-40.



Der Tierschutzverein Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V., blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2011 zurück und möchte sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung bedanken! Ohne die Hilfe und Spenden wäre es nicht möglich gewesen, so vielen Tieren in Not zu helfen. Am **4.12.2011** in der Zeit von **14.00-16.00 Uhr** veranstaltet der Tierschutzverein im kleinen Rahmen seine Tierweihnacht, zu der Sach- & Geldspenden direkt im Tierheim abgegeben werden können, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir auch weiterhin Tieren in Not helfen. Wir laden Sie recht herzlich ein, bei einer Tasse Glühwein und einem Stück Stollen, unsere Tierheimtiere zu beschenken.

Tierweihnacht im Tierheim

Auch in diesem Jahr wurden bis zum heutigen Zeitpunkt über 250 Tiere aufgenommen und in liebevolle Familien vermittelt. Besonders dramatisch war in diesem Jahr die Situation bei den Fundkatzen, von denen nur 2% wieder von ihren Besitzern abgeholt wurden. Viele der Katzen kommen krank, unterernährt und verwahrlost ins Tierheim und müssen erst einmal wieder aufgepäppelt werden, da sie durch das Aussetzen Schaden genommen haben. Viele Bürger haben im August/September spontan mit Sachspenden geholfen, als der Wochenspiegel über den Katzenbabyboom im Tierheim berichtete und Katzenstreu und Futter knapp war. Leider ist die Situation jetzt momentan wieder sehr angespannt, da viele Herbstkätzchen im Tierheim abgegeben wurden. So warten hier derzeit noch ca. 35-40

Stubentiger, jeden Alters und Farbe auf ein liebevolles Zuhause, vorbeischaun lohnt sich also.

Der Tierschutzverein freut sich ebenfalls über tierliebende Menschen, welche den Verein zukünftig als Mitglied unterstützen möchten. Außerdem werden dringend noch Geschäfte gesucht, welche bereit sind, eine kleine Geldsammelbox des Tierschutzvereins aufzustellen.

Wir wünschen allen Tierfreunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

TSV Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.
Goetheweg 127
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf
Telefon (03722) 59 27 04